

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 45

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu unserem Titelbild



Warum bezeichnet man einige der bekanntesten Gastrokritiker eigentlich als Fresspäpste? Hat dies damit zu tun, dass ihnen zugestanden wird, «ex cathedra», d.h. in ihren Kolumnen, zu verkünden, was in der Spitzenküche und von da aus im grossen Radius, der Frugalitäten ebenso einschliesst wie neue, atemberaubende Geschmackskombinationen, zur Zeit Sache ist? Viele Köche und Wirtbehauptern zwar nach wie vor, es sei ihnen völlig egal, was über sie in Gastrokritiken stehe und ob sie darin überhaupt berücksichtigt würden. Das hindert sie nicht daran, sich über einen Verriss zu ärgern oder die Fotokopie einer einigermaßen guten Gault/Millau-Beurteilung gerahmt in den Eingang zu hängen. Allen Gourmets, die eine wirklich brauchbare Anleitung für ihr gastronomisches Tun schon lange gesucht, aber noch nicht gefunden haben, ist diese Ausgabe des *Nebelspalters* gewidmet. Wer das alles gelesen und gesehen hat, fühlt sich nachher umfassend informiert und wird wissen, worauf er im «Chez Boeuf Bouilli» oder im «Accademia dei Arrosti» zu achten hat.

(Titelbild: Martin Senn)



## Nebelpalster

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner

Gestaltung: Werner Lippuner

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

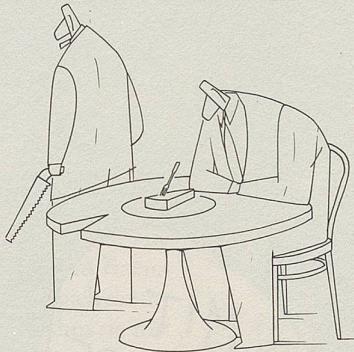
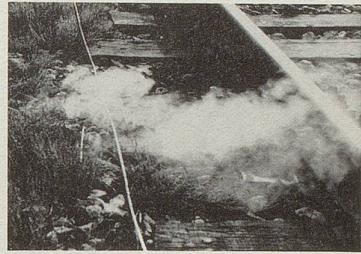
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löffel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

## In dieser Nummer

### Harry Sivec/Stefan Rohner: Nomaden in der Schotterwüste

Wie lange braucht ein Funke, bis er von Appenzell nach St.Gallen überspringt? Aktionskünstler Roman Signer hätte diese Aufgabe ohne grossen Aufwand rein rechnerisch lösen können. Er wählte den andern Weg und schickte via Zündschnur einen Funken auf die Reise. Als der dann ankam, hatte Signer einige denkwürdige, aber auch bedenkliche Erlebnisse hinter sich. (Seite 22)



### Hans A. Jenny: Ein Potpourri der Tafelfreuden

Sich hinsetzen und geniessen – das wär's! Wenn möglich erst noch täglich. Leider aber haben viele Speisen und Getränke nicht nur einen prima Goût, sondern auch Kalorien. Und die ergeben im menschlichen Körper drin Fett. Fett macht dick und gewichtig. Das könnte zumindest eine Voraussetzung dafür sein, in die Geschichte der begnadeten Esser Eingang zu finden. (Seite 54)



Hanns U. Christen:	Wahre Geschichten von berühmten Leuten	Seite 5
Iwan Raschle:	Auf Knigge folgt Captain Joe	Seite 6
René Gilsli:	Der Song vom Rauchertod	Seite 12
Hans H. Schnetzler:	«Ich weiss, wohin «Schnurri» verschwunden ist»	Seite 31
Ursula Stalder:	La vie gastronomique	Seite 32
Patrik Etschmayer:	Haute Cuisine wie im Paläozoikum	Seite 34
Hans Derendinger:	Das verkannte Salatproblem	Seite 41
Max Gerteis:	In der 1. Klasse dampfen die Schalen Gold	Seite 46

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.— 6 Monate Fr. 52.—

Europa\*: 12 Monate Fr. 113.— 6 Monate Fr. 60.—

Übersee\*: 12 Monate Fr. 149.— 6 Monate Fr. 78.—

\* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und  
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72 Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290  
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondaccia 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1989/1